

## „Einladung zum Bürgerfest ist eine schöne Anerkennung“

**Grolland (rik).** Der Besuch des Bürgerfestes im Park des Schlosses Bellevue in Berlin war für Heide Kaiser und Anton Brinkhege ein eindrucksvolles Erlebnis und eine schöne Anerkennung ihres Engagements für den in Grolland ansässigen Verein Bremer Verein Lebenschance und die Stiftung „bresche“, die in den vergangenen zwölf Jahren ein Waisenkinderdorf in Togo aufgebaut haben. Sie sorgen mit regelmäßigen Zuwendungen dafür, dass 320 Kinder dort leben können und eine gute Schulausbildung erhalten.

„Die Einladung zu diesem Bürgerfest bedeutet für uns Anerkennung und Belohnung für die viele Arbeit in den vergangenen Jahren,“ berichtet Heide Kaiser aus Schwachhausen, zweite Vorsitzende des Vereins Lebenschance. „Viele Besucher zeigten Interesse an dem Projekt. Da hoffen wir, dass der ein oder andere uns in Zukunft mit einer Spende unterstützen wird.“

„Der besondere Höhepunkt waren für uns die Besuche des Bundespräsidenten und seiner Lebensgefährtin Daniela Schadt an unserem Stand“, ergänzt Anton Brinkhege, der im Verein für die technische Realisierung von Projekten zuständig ist. Beide hätten unabhängig voneinander die Stände aufgesucht. „Sie zeigten wirkliches Interesse an der Arbeit in Afrika und den Schwierigkeiten unseres kleinen Vereins, einen zuverlässigen Spenderkreis aufzubauen“, sagt der Schwachhauser.

Zu dem Bürgerfest hatte Bundespräsident Joachim Gauck Ende August 25 Vereinigungen von Bürgern eingeladen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagiert und um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Sie bekamen Gelegenheit, ihre Arbeit in Pavillons vorzustellen.



Anton Brinkhege (von links), Florian Wolff, Heide Kaiser (rechts) und Sigrig Stiering aus Grolland, die sich für den in Grolland ansässigen Verein Lebenschance und die Stiftung „bresche“ engagieren, waren zum Bürgerfest bei Bundespräsident Joachim Gauck (Mitte) eingeladen.